

FAQ Ex-ante Bilanzierung

#	Frage	Antwort
1	Was ist „ex-ante Bilanzierung“ bzw. wie unterscheidet sie sich von „ex-post Bilanzierung“?	<p>Bei der ex-ante Bilanzierung handelt es sich um die Gegenüberstellung der nominierten bzw. per Fahrplan angemeldeten Einspeisungen und Ausspeisungen im Marktgebiet. Dies wird vom MGM durchgeführt, bevor (daher ex-ante) das Gas tatsächlich geflossen ist.</p> <p>Bei der ex-post Bilanzierung hingegen, werden Nominierungen/Fahrpläne und gemessene Werte für Endverbraucher, Biogas-Einspeisungen und Grenzkoppelpunkte im VG gegenübergestellt. Dies passiert nachdem (daher ex-post) das Gas tatsächlich geflossen ist und wird vom BKO durchgeführt.</p>
2	Welche Aufgaben übernehmen die Systemrollen im Rahmen der Bilanzierung?	<p>Die verschiedenen Systemrollen haben folgende Aufgaben im Rahmen der Bilanzierung:</p> <p>Aufgaben des MGM (= AGGM bzw. GCA als Dienstleister):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ex-ante Bilanzierung • Koordination der Netzsteuerung und des Netzpuffereinsatzes • Gewährleistung der Netzstabilität und ggf. Abruf der physikalischen Ausgleichsenergie • Information der BGVs über Ungleichgewichte <p>Aufgaben des VGM (= AGGM):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datendrehscheibe zwischen BGV, SSO, PSO, VNB, BKO und MGM • Steueranweisungen im Verteilergesamt • Abruf der physikalischen Ausgleichsenergie für das VG <p>Aufgaben des BKO (= AGCS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ex-post Bilanzierung • Verwaltung der Beziehungen zwischen Endverbrauchern, Versorgern und BGs

#	Frage	Antwort
		<p>Aufgaben der TSOs (GCA, TAG):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen der Transportfähigkeit im FLN • Management der Nominierungen für die Entry- und Exitpunkte • Übermittlung der allokierten Nominierungen an den MGM <p>Aufgaben des BVHP (= CEGH):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management der Handelsnominierungen am VHP • Herstellung der Börseanbindung an das MG Ost • Übermittlung der VHP-Nettosalden an den MGM <p>Aufgaben der SSOs und PSOs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management der Speicher-/Produktionsabrufe • im VG: Übermittlung der allokierten Fahrpläne an den VGM • im FLN: Durchführung des Matching mit angrenzendem TSO <p>Aufgaben der VNBs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerung der Verteilernetze nach den Vorgaben des VGM • Messung bzw. Ermittlung der tatsächlichen Verbräuche • Bereitstellung der Messwerte
3	Wer ist nominierungsberechtigt? Können Nominierungen über mehrere BGs hinweg summiert abgegeben werden?	Nominierungsberechtigt (bzw. berechtigt zur Fahrplananmeldung) im Marktgebiet ist der BGV. Nominierungen werden vom BGV bilanzgruppenscharf abgegeben.
4	Welche sind die wichtigsten Bilanzierungsregeln?	Die Bilanzierung wird nach dem Prinzip „allokiert wie nominiert“ durchgeführt. Es handelt sich hierbei um eine Tagesbilanzierung mit Gastag von 06:00 (CET) – 06:00 (CET). Tagesungleichgewichte können an der Börse ausgeglichen werden. Zusätzlich existiert noch ein stündliches Anreizsystem.

#	Frage	Antwort
5	Was sind Sub-BGs und welche Regeln gelten für Sub-BGs?	<p>Sub-BGs wurden eingeführt, um (ab 1.10.2013) gemäß §11 GMMO-VO 2012 Renominierungsbeschränkungen an den maßgeblichen Punkten im FLN getrennt darzustellen.</p> <p>Es können nur Kapazitätsrechte an den maßgeblichen Punkten im FLN einer Sub-BG zugeordnet werden (keine Punkte zu Endverbrauchern, Speichern, etc.).</p> <p>Sub-BGs werden nicht selbst bilanziert, stattdessen werden die Nominierungen der Sub-BGs in der übergeordneten Bilanzgruppe zur Bilanzierung aggregiert.</p> <p>Abweichungen der Einspeisungen und Ausspeisungen einer Sub-BG verursachen selbst noch keine Börseabrufe durch den MGM bzw. Strukturierungsbeiträge, solange die übergeordnete BG ausgeglichen ist.</p>
6	Wozu kann ich BG Mitglieder meiner BG hinzufügen und wie funktioniert das?	<p>Netzbenutzer mit Kapazitätsverträgen im FLN müssen ihre Kapazitäten einer BG oder einer Sub-BG zuordnen, damit sie genutzt werden können (= BG Mitglieder hinzufügen).</p> <p>Die Zuordnung selbst erfolgt durch den Netzbenutzer im Buchungssystem des Fernleitungsnetzbetreibers, der Vertragspartner des jeweiligen Kapazitätsvertrags ist.</p> <p>Für die Zuordnung in eine seiner BGs / Sub-BGs ist eine Ermächtigung des BGV notwendig. Der BGV setzt dazu in der MGM-Onlineplattform für den EIC-Code des Netzbenutzers eine entsprechende Berechtigung. Die wechselseitigen Rechte und Pflichten dazu sind zwischen Netzbenutzer und BGV über den Vertrag zu den AB BGV zu vereinbaren.</p>
7	Wer ist für den Ausgleich von BG-Ungleichgewichten verantwortlich?	Der BGV ist für den Ausgleich zwischen seinen nominierten/angemeldeten Ein- und Ausspeisungen selbst verantwortlich.
8	Welche Rolle übernimmt der MGM im Rahmen der ex-ante Bilanzierung?	Der MGM übernimmt die Rolle des „Residual Balancer“. D.h. der MGM gleicht BG-Ungleichgewichte dann aus, wenn diese nicht durch den BGV selbst ausgeglichen werden.
9	Wie gleicht der MGM BG-Ungleichgewichte für den BGV aus?	Der MGM führt Börseabrufe im Namen und auf Rechnung des BGV durch. Dies passiert allerdings

#	Frage	Antwort
		nur dann, wenn das ermittelte Tagesungleichgewicht >24 MWh ist (s. Frage 17 bis 23).
10	Kann ein BGV mit mehreren BG-Ungleichgewichten über mehrere BGs saldieren?	Hat ein BGV Ungleichgewichte in mehreren BGs, ist für jede einzelne BG ein Börseabruf zu veranlassen. Gegenläufige Ungleichgewichte werden erst im Börsen-clearing saldiert.
11	Wie berechnet sich das Tagesungleichgewicht (des Tages D) einer BG in der ex-ante Bilanzierung?	<p>Das Tagesungleichgewicht eines Gastages D setzt sich zusammen aus dem Saldo der Summe der Einspeisungen je Stunde einer BG, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entry-Nominierungen an Grenzkoppelpunkten im FLN • Entry-Nominierungen an Speichern im FLN • Entry-Fahrplananmeldungen kleiner Grenzverkehr • Entry-Nominierungen Speicher/Produktion im VG • Entry-Nominierungen Biogas • VHP-Nettosaldo Kauf <p>und der Summe der Ausspeisungen je Stunde einer BG, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exit-Nominierungen an Grenzkoppelpunkten im FLN • Exit-Nominierungen an Speichern im FLN • Exit-Fahrplananmeldungen kleiner Grenzverkehr • Exit-Nominierungen Speicher im VG • Exit-Fahrplananmeldungen zu Endverbrauchern mit Tagesbilanzierung • Exit-Fahrplananmeldungen zu Endverbrauchern mit Stundenbilanzierung • VHP-Nettosaldo Verkauf <p>zuzüglich des Carry-Forward-Kontostandes.</p>
12	Was wird unter „kleinem Grenzverkehr“ verstanden?	Als „kleiner Grenzverkehr“ werden Ein- und Ausspeisungen von Gasmengen an den Netzkopplungspunkten an der Marktgebietsgrenze direkt in das VG bezeichnet.

#	Frage	Antwort
13	Was ist der Strukturierungsbeitrag?	<p>Eine zentrale Aufgabe des MGM ist die Gewährleistung von Netzstabilität zu jeder Zeit. Damit diese Aufgabe erfüllt werden kann, wurde ein Anreizsystem für BGVs eingeführt.</p> <p>Der MGM hat dabei von den BGVs einen Strukturierungsbeitrag für die untertägige Strukturierung der stündlichen Unausgeglichenheiten zwischen Ein- und Ausspeisung je BG einzuheben.</p> <p>Der Strukturierungsbeitrag soll dabei dazu führen, dass ein BGV die stündlichen Unausgeglichenheiten selbst (z.B. über Renominierungen) vermeidet. Ausgeglichene Marktteilnehmer werden daher nicht mit den Strukturierungskosten des MGM belastet.</p>
14	Wie hoch ist der Strukturierungsbeitrag?	<p>Wenn an einem Gastag in einer Stunde die Mengen einer Short Position (d.h. Ausspeisungen größer als Einspeisungen) einer BG bei maximal 400.000 kWh liegen und das stündliche Marktgebietsungleichgewicht (für das Marktgebiet Ost) in dieser Stunde kleiner als 0 kWh ist, wird für diese stündliche Menge ein Strukturierungsbeitrag von 0,09 Cent/kWh je BG verrechnet.</p> <p>Betragen die stündlichen Mengen einer Short Position einer BG mehr als 400.000 kWh und ist das stündliche Marktgebietsungleichgewicht (für das Marktgebiet Ost) in dieser Stunde kleiner als 0 kWh, wird für diese stündliche Menge ein Strukturierungsbeitrag von 0,9 Cent/kWh je BG verrechnet.</p> <p>Verrechnet wird der Strukturierungsbeitrag je BG und Stunde. Zur Anwendung kommt hierbei der für die entsprechende Menge der Short Position in der jeweiligen Staffel vorgesehene Betrag. Long Positionen (d.h. Einspeisungen größer als Ausspeisungen) sind vom Strukturierungsbeitrag ausgenommen. Wenn eine Long Position ausgeglichen wird und dadurch eine Short Position entsteht, ist dieser Ausgleich von der Verrechnung des Strukturierungsbeitrages ausgenommen.</p> <p>Wenn die Strukturierungsbeitragsrechnung am Ende des Monats kleiner gleich 50€ beträgt, wird dieser Betrag dem BGV nicht in Rechnung gestellt und auch nicht auf das Folgemonat übertragen.</p>
15	Kann ich die zu zahlenden Strukturierungsbeiträge bereits vor Erhalt der Rechnung einsehen?	<p>Für alle BGVs besteht die Möglichkeit, die Strukturierungsbeiträge bis einschließlich dem letzten abgeschlossenen Gastag im angemeldeten Bereich der MGM-Onlineplattform darstellen zu lassen. In dem generierten Bericht sind zudem alle allokierten Nominierungen, Unausgeglichenheiten und</p>

#	Frage	Antwort
		<p>Carry-Forward-Kontostände ersichtlich.</p> <p>Eine Darstellung der Summe aller Strukturierungsbeiträge im Marktgebiet Ost pro Monat ist auf der MGM-Onlineplattform im öffentlichen Bereich unter Marktgebietsdaten möglich.</p>
16	Wie oft wird der Strukturierungsbeitrag neu berechnet?	Der MGM berechnet den Strukturierungsbeitrag mindestens jährlich neu auf Basis der in den letzten zwölf Monaten zum Ausgleich von Stundenabweichungen abgerufenen Energie und der dafür angefallenen Kosten.
17	Welche Abrechnungsbeziehung hat der BGV mit dem MGM?	Die einzige Abrechnungsbeziehung zwischen BGV und MGM betrifft die monatliche Abrechnung des Strukturierungsbeitrages.
18	Was ist das Carry-Forward-Konto?	Das Carry-Forward-Konto wurde als Bilanzierungsposition eingerichtet, um Situationen, die einen Ausgleich der BG durch Einstellen einer Order im Namen und auf Rechnung des BGV aufgrund der Vorlaufzeit, der Marktsituation (Liquidität) oder der Mindestordermenge (1 MWh/h) nicht erlauben, abzubilden.
19	Wie ist die Grenze des Carry-Forward-Kontos beschaffen?	BG-Tagesungleichgewichte kleiner als 24 MWh werden jedenfalls in das Carry-Forward-Konto übertragen. Allerdings ist der Stand des Carry-Forward-Kontos (nach oben) nicht limitiert. Aufgrund der Vorlaufzeiten bzw. der Marktsituation können nicht ausgleichbare Börseabrufe zu höheren Kontoständen führen (sofern es die technische Netzsituation erlaubt).
20	Wie erhält der BGV die Informationen zum Carry-Forward-Kontostand?	Der MGM übermittelt dem BGV mit jeder IMBNOT_IN den Carry-Forward-Kontostand in einer gesonderten Spalte.
21	Wann ist das Carry-Forward-Konto auszugleichen?	Der Carry-Forward-Kontostand von D-1 wird in die Berechnung des Tagesungleichgewichts von D miteinbezogen und ist, wenn das Tagesungleichgewicht von D > 24 MWh ist, an D auszugleichen.
22	Was passiert, wenn mein Carry-Forward-Kontostand von D-1 kleiner als 24 MWh ist (zB 20 MWh) und in D kein	Wenn am Tag D kein weiteres Ungleichgewicht verursacht wird, welches das tägliche Ungleichgewicht auf >24 MWh steigen lässt, bleibt der Carry-Forward-Kontostand unverändert (zB.



#	Frage	Antwort
	zusätzliches Ungleichgewicht dazu kommt? Hat dann der BGV die Verpflichtung am Tag D diesen wieder abzubauen?	20 MWh) und kann in D ausgeglichen werden.
3	Gibt es eine gesonderte Spalte, in der Carry-Forward-Mengen nominiert werden können?	Es ist keine gesonderte Spalte für die Nominierung der Carry-Forward-Mengen vorgesehen.
24	In welcher Stunde von D muss das Carry-Forward von D-1 ausgeglichen werden?	Ob das Carry-Forward über eine oder mehrere Stunden ausgeglichen wird, ist eine Entscheidung, die der BGV treffen muss.
25	Was bedeuten die Abkürzungen?	AGCS AGCS Gas Clearing and Settlement AG AGGM Austrian Gas Grid Management AG BG Bilanzgruppe BGV Bilanzgruppenverantwortlicher BKO Bilanzgruppenkoordinator BVHP Betreiber des virtuellen Handlungspunktes CEGH Central European Gas Hub AG FLN Fernleitungsnetz GCA Gas Connect Austria GmbH GMMO-VO Gas Marktmodell Verordnung IMBNOT Imbalance-Notice MGM Marktgebietsmanager PSO Production System Operator (Produzent) SSO Storage System Operator (Speicherbetreiber) TAG Trans Austria Gasleitung GmbH TSO Transmission System Operator (Fernleitungsnetzbetreiber) VG Verteilergbiet VGM Verteilergbietsmanager VHP Virtueller Handlungspunkt VNB Verteilernetzbetreiber